

Fischbacher Bote



2. Ausgabe: Februar, März, April 2019

*Sonnt sich der Dachs in der Lichtmesswoche,
geht er auf vier Wochen nochmals in den Bau*



Liebe Fischbacherinnen und Fischbacher,

**Ihnen/Euch ein fröhliches
PROSIT NEUJAHR
vom Fischbacher Boten !**

Über einige positive Rückmeldungen zu unserer ersten Ausgabe haben wir uns sehr gefreut. Sie geben uns Ansporn, mit unserer kleinen Zeitung weiterzumachen. In der Hoffnung, dass auch Ihnen/Euch die zweite Ausgabe gefällt, nochmal alles Gute für die restlichen 11 Monate !

Das Fischbacher-Bote-Team

RÜCKBLICK

- Martinsumzug

"Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir..." Unter diesem Motto fand am Sonntag, dem 11. November 2018, der Laternenumzug in Fischbach statt. Treffpunkt war um 17:30 Uhr am "Dalles".

So ging es los, für Klein und Groß auf dem abendlichen Streifzug durch die Dunkelheit am Feuerwehrgerätehaus vorbei zurück zum Bolzplatz, angeführt vom heiligen Sankt Martin. Dort wartete ein großes Lagerfeuer an dem die Kinder sich wärmen konnten um der Geschichte von "Silas der Raupe" zu lauschen (erzählt von Ines Becker). Außerdem sorgten gegrillte Würstchen für Stärkung und der Glühwein bzw. Kinderpunsch für innere Wärme. Natürlich hat auch der obligatorische "Weckmann" nicht gefehlt.

Jessica Schaub

- Tannenbaum stellen

Für die Vorweihnachtszeit hat Harald Zins wieder einen ca. 10 m hohen, sehr schönen Baum gespendet. Hierfür herzlichen Dank. Der Ortsbeirat stellte ihn auf und schmückte ihn mit mehreren Lichterketten.



- Plätzchenbacken mit Fischbacher Kindern

In der Weihnachtsbäckerei, gibt es manche Leckerei.....



Hannah und Ayjana vom TSC hatten die Idee zu dieser Weihnachtsbäckerei, die von den Fischbacher Kindern sehr zahlreich angenommen wurde.



Die Plätzchen sehen superlecker aus und wurden sogleich von den Kindern verputzt.

- Weihnachtsbasar 2018

Am 25.11.2018 fand der 36. Weihnachtsbasar in der Fischbachhalle statt. Die Besucher kamen aus dem gesamten Rheingau-Taunus-Kreis, um einen gemütlichen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee, gekoppelt mit dem Geschenkeinkauf, zu verbringen.

Die Sternschnuppenkinder von der örtlichen Kinderkirche mit Ihrer Leiterin Ines Becker verkauften Ihre selbstgebastelten Kunstwerke mit Begeisterung.



Karl Randa erfreute die Besucher mit Teelichthaltern und schönen Baumscheiben aus verschiedenen Holzarten.

Ilse Berghäuser war mit Christbaumschmuck, alles selbst hergestellt, vertreten und wie immer war der Adventskranzstand von Birgit Schieck im Nu ausverkauft.



Strümpfe, Schals, Mützen, Westen, diesmal mit originellen Puppen dekoriert, sowie Kissen, Patchworkdecken und ausgefallene Dekoartikel sorgten für ein abwechslungsreiches Warenangebot.

Die Spenden gehen an die Lebenshilfe, den Förderverein für Tumor- und leukämiekranken Kinder in Mainz e.V., den SOS Kinderdörfer weltweit, der Diakoniestation Bad Schwalbach, den Fischbacher Seniorenclub und diesmal neu, an das Bethanien Kinderdorf, Außenstelle Fischbach.

Die Frauen des Handarbeitskreises danken allen Helfern und Spendern hiermit ganz herzlich und hoffen, dass auch 2019 wieder ein Basar stattfinden kann.

Gabi Mernberger

- Das Adventstürchen 2018

war wie jedes Jahr wieder eine schöne Tradition im Dezember. Nicht jedes Türchen war besetzt - was aber von vielen als positiv begrüßt wurde - ein bisschen Pause dazwischen weckt das Interesse. Schön war auch das Vorlesen von Rosi Walter an Heilig Abend am Dalles. Ein kurzes Innehalten und Besinnen auf die kommenden Festtage.

Die Maus war gefüllt mit 180,83 €. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Leider hat das Vorhaben mit der Krippe in 2018 noch nicht geklappt, aber der Kulturtreff bleibt dran und so hoffen wir, bis Weihnachten 2019 eine geeignete und schöne Lösung zu finden.



- Das Christkind war da,

oder besser gesagt, die Christkinder waren da. Es ist seit je her (über 50 Jahre) eine Tradition in Fischbach, dass an Heilig Abend das Christkind von Haus zu Haus geht, ein schönes Weihnachtsgedicht auf-sagt und für Groß und Klein ein kleines Geschenk parat hat.



Vor ein paar Jahren war dieser Brauch leider etwas eingeschlafen. Umso schöner ist es, dass die heutigen jungen Mädchen wieder Gefallen daran haben und für die Aller kleinsten in Fischbach **das Christkind** sind.

- An Silvester

Der Gottesdienst im Kapellchen war wie jedes Jahr gut besucht. Das Harmonium hatte zwischendurch mal einen „Hänger“ und die Besucher mussten ohne Begleitung singen, aber Pfarrer Geissler hat wieder einen schönen Jahresausklang gestaltet. Es ist nur noch an Silvester Gottesdienst in Fischbach. Damit diese Tradition noch lange erhalten bleibt: **Kommt bitte zahlreich an Silvester ins Kapellchen!**

- **Die Jugendfeuerwehr Fischbach** hat am Samstag, den 12.01.2019 die Weihnachtsbäume eingesammelt und bedankt sich für die zahlreichen Spenden. Diese werden für die Jugendarbeit verwendet. Nach getaner Arbeit gab es noch einen Imbiss vom Grill

Kerstin Nöller



- **Übernahme der Druckkosten**

Der Druck des Fischbacher Boten kostet ca. 140,00 € pro Ausgabe. Bei 4 Ausgaben im Jahr sind das beachtliche 560,00 €. Für die 1. Ausgabe konnten wir auf die Spende von Rudi Walter (20,00 €) zugreifen und den Rest von ca. 120,00 € hat die Ferienwohnung SCHIECK (fewoschieck@t-online.de) übernommen.

AKTUELLES

- **Spenden:** Ein Ehepaar aus Fischbach, das nicht namentlich genannt werden möchte, hat für diese Ausgabe 20,00 € gespendet. Hierfür herzlichen Dank. Für weitere Spenden zwecks Finanzierung unseres „Fischbacher Boten“ wären wir sehr dankbar. Die 2. Ausgabe wird mit der o.g. Spende plus Privatgelder der Redaktionsmitglieder bestritten.

- **Briefkasten:** Er wird noch nicht so genutzt, wie wir uns das gedacht haben. Hier kann alles rein. Neue Ideen zum Fischbacher Boten, Beteiligung an unserem Bilderrätsel, interessante Bilder, Leserbriefe oder Alles, was im Fischbacher Boten stehen könnte.

- **Neubürger/innen:** Auch dieses Mal können wir wieder neue Bürger/innen und auch Bürger/innen, die vor Jahren das Dorf verlassen haben und nun wieder in die Heimat zurückgekommen sind, begrüßen.

- **Nachrichten aus dem Ortsbeirat:** An der Ortsbeiratssitzung am **25.02.2019** um 19:30 Uhr wird über die Gestaltung der 800 Jahrfeier in 2020 gesprochen. Vereine und Privatpersonen, die mitwirken wollen, sind herzlich eingeladen. **Um rege Beteiligung wird gebeten.**

- **Der Spieletreff** in der Fischbachhalle am 20.01.2019 war ein voller Erfolg. Es war ein toller Nachmittag und hat allen viel Spaß gemacht. Deshalb ist **am Sonntag, den 24.02.2019 um 15:00 Uhr** wieder Spielen angesagt. Bringt eure Lieblingsspiele mit und sagt euren Omas, Opas, Onkeln und Tanten Bescheid, dass sie ebenfalls kommen sollen, um mit Euch ein „Spielchen“ zu wagen. Vielen Dank an Thomas Göbel, der den Nachmittag organisiert.

- **Ein Orts- und Vereinskalendar** für das Jahr 2019 ist momentan organisatorisch leider nicht möglich, was wir sehr bedauern.

- Die Dalles-Erneuerung nimmt Fahrt auf:

- Zuwendungsbescheid übergeben -

Am 10. Januar 2019 übergab Landrat Frank Kilian zwei Zuwendungsbescheide an die Ortsvorsteher von Hettenhain und Fischbach. Ortsvorsteher Peter Schiendzielorz kam in Begleitung von Kerstin Nöller, die mit viel Energie in der IKEK-Steuerungsgruppe mitarbeitet, und Heide Nierste für den Fischbacher Boten. Mit dem Fördergeld für Fischbach wird der Dalles von Grund auf erneuert, damit dieser seiner ursprünglichen Rolle als Dorfmittelpunkt wieder gerecht werden kann.

In einer kurzen Ansprache erläuterte Peter, mit welchen Maßnahmen man dem Dalles ein neues Leben einhauchen wird. Beispielsweise wird die morsche Pergola ersatzlos abgebrochen, um den Lichteinfall in das dunkle Wartehäuschen zu verbessern. Noch mehr Licht wird eine Fensterfläche in der Rückwand spenden. Ferner wird es keine Grundstückseinfriedung mehr geben, denn Hecken und Zäune wirken wie „Stopp – bis hier und nicht weiter!“, sagt Peter, aber genau das Gegenteil wolle man erreichen: einen einladenden Charakter. Deshalb werden Hecken und Zäune entfernt und die gesamte Fläche mit einem einheitlichen Pflaster versehen, das übergangslos bis an die Straße reicht.

Zum Schutz der Kinder, die auf den Schulbus warten, werden vorgeschriebene „Drängelgitter“ installiert.



Die vielfach gewünschte E-Bike-Ladestation kann leider nicht realisiert werden, da sie im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms nicht förderfähig ist und deshalb nicht in dieses Projekt integriert werden darf. Die Baukosten werden mit rund 100.000 Euro veranschlagt. Die bewilligte Zuwendung aus dem kommunalen

Finanzausgleich beträgt rund 60.000 Euro, und die Stadt Bad Schwalbach steuert Eigenmittel von rund 40.000 Euro bei.

Jetzt werden kurzfristig die Planungs- und Bauleistungen ausgeschrieben. Mit dem Baubeginn wird Ende dieses Jahres gerechnet, die Fertigstellung ist für 2020 geplant. Peter Schiendzielorz: „Ich danke allen Fischbacherinnen und Fischbacher, die mit ihren Ideen zu diesem Projekt beigetragen haben, allen voran Ursula Wedel und Kerstin Nöller!

Ohne eure Ideen

und ohne euren unermüdlichen Einsatz wäre Fischbach zwangsläufig auf dem „Abstellgleis des Förderprogramms gelandet“.

Der Ortsvorsteher

- Nassauisches Allgäu(*)

Unser kleines Dorf ist in den Focus der regionalen Presse geraten! Über die neue Fischbacher Wanderkarte gab es am 12.1.2019 einen ganzseitigen Bericht, sowohl im Wiesbadener Kurier als auch in der gesamten Rheingau-Taunus-Presse. Diese Wanderkarte wurde initiiert von Heidrun Schönert und Alexander Taitl mit Unterstützung durch Gudrun Eigenbrod (Bad Schwalbacherin und Magistratsmitglied). Im Gegensatz zur alten Wanderkarte erfasst die neue nicht nur Bad Schwalbachs Gebiet, sondern auch Schlangenbad und Umgebung, und zwar unter dem von Alexander Taitl geprägten Titel: „**Wanderparadies Nassauisches Allgäu**“. Dieser wunderbare und doch so passende Titel (siehe Foto) und die Qualität der Karte haben sie bei Ämtern und Vereinen, die mit Natur und Touristik befasst sind, „wie eine Bombe einschlagen“ lassen - so Alexander Taitl. Von Rüdesheim über Idstein bis nach Wiesbaden war das Echo von Politik und Bürgern riesig. Wieviel Stunden mögen die drei Initiatoren ihre Köpfe zusammengesteckt haben, um zu planen, dann zu verwerfen und wieder neu zu überlegen. Wieviel Nerven mögen Peter Schiendzielorz und Peter Wührer (für Gestaltung und Layout verantwortlich) gelassen haben, um den planerischen Galoppsprüngen der Drei nachzukommen... Auch die jahrelange Schwerstarbeit, die Horst Hofmann und Günter Strack beim Freischneiden der teilweise zugewachsenen Wanderwege geleistet haben, kann nicht genug gewürdigt werden. Doch alle Mühe hat sich nun gelohnt, denn ein wunderschönes Ergebnis ist herausgekommen, und Fischbach ist für eine Weile in aller Munde. Dafür allen Beteiligten, auch den Geldgebern, einen herzlichen Glückwunsch und ein ebenso herzliches Dankeschön.

(*) **Anmerkung:** Alexander Taitl umschrieb vor Jahren unsere Landschaft als „Hessisches Allgäu“. Bernd van Zanten schlug seinerzeit vor, es „Nassauisches Allgäu“ zu nennen, das seit dem von beiden verwendet wird.



Foto und Text von Heide Nierste

- Das Fischbacher Wasser kommt aus eigener Bohrung:

Deshalb haben wir ein besseres Wasser, als die Kernstadt und die anderen Stadtteile. Das können wir gar nicht hoch genug schätzen. Trotz des trockenen, heißen Sommers 2018 hatten wir keinen Wassermangel. Die jährliche Untersuchung nach der Trinkwasserverordnung für den Zeitraum September 2018 bis September 2019 für Fischbach ergibt folgende Werte:

*ph-Wert: 8,14, elektr. Leitfähigkeit: 291,00 μ S/cm, Gesamthärte: 7,80 °dH, Summe Erdalkalien: 1,40 mmol/l, Härtebereich: **weich (I)**, Nitrat: 1,00 mg/l, Nitrit: <0,02 mg/l, Natrium: 11,70 mg/l, Calcium: 28,00 mg/l, Magnesium: 17,00 mg/l, Kalium: 0,60 mg/l, Chlorid: 8,60 mg/l, Sulfat: 26,00 mg/l, Fluorid: <0,2 mg/l, Eisen gesamt: 0,04 mg/l, Mangan: <0,005 mg/l, Arsen: <0,005 mg/l.*

Unser Wasser kommt ohne chem. Aufbereitungstoffe (Phosphat) aus. Unter: [Trinkwasseruntersuchungen 2018 - Kernstadt und ... - Bad Schwalbach](#) kann man die ganze Wasseranalyse der Kernstadt und der Stadtteile im Internet einsehen.

Lil` Bes fährt zur Weltmeisterschaft:

Mit ihrer diesjährigen Choreografie „Magische Welt der Sterne“ hat sich die Showtanzgruppe Lil` Bes des TC 1861 Bad Schwalbach beim Deutschland Cup des TAF Germany in Leverkusen den dritten Platz ertanzt. Die Formation startete zuvor in Halle an der Saale bei den Deutschen Meisterschaften des TAF Germany und erreichte den sechsten Platz. In der Deutschen Rangliste stehen sie auf dem dritten Platz und haben sich somit zur Weltmeisterschaft 2019 im sächsischen Riesa qualifiziert.

Erwähnenswert ist dies, da Hannah Nöller aus Fischbach in dieser Formation mittanzt.



- Die Kraniche ziehen !!!!

Am 2. Januar 2019 hat ein Fischbacher Bürger beobachtet, wie ein Schwarm Kraniche über Fischbach hinweg Richtung Südwesten zog. Auf der westeuropäischen Zugroute überwintern heute rund 250.000 Kraniche in Spanien, 130.000 in Frankreich sowie jeweils wenige tausend Vögel in Portugal und Nordwestafrika (Zahlen aus dem Winter 2016/17). Zudem bleiben mehrere Tausend Kraniche in Deutschland. Zugvögel fliegen nicht wegen der kalten Temperaturen weg, sondern weil sie nicht mehr genug Futter finden. Schnee, Kälte und die kürzeren Tage erschweren die Suche nach Insekten und Samen. **Wer hätte das gedacht.** Die Abflugzeiten unterscheiden sich je nach Art. Die ersten Vögel fliegen schon Mitte Juli weg, die letzten erst im Dezember.

Auszug aus dem Internet

VORSCHAU

Tante Emmaladen: Am Montag, den **01.04.2019** um 11 Uhr hält ein neuer fahrender Tante-Emma-Laden mit einem gut sortierten Angebot am alten Feuerwehrgerätehaus in der Rheingauer Straße. Wenn er gut angenommen wird, kommt er wöchentlich, immer montags um die gleiche Zeit.

Wanderung: Der Kulturtreff plant im Frühjahr eine Wanderung zur Fischbachquelle. Der Termin hierfür wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Öffentliche Veranstaltungstermine:

Fastnacht: Am Sonntag, den **17.02.2019** findet wie jedes Jahr ein „Närrischer Nachmittag“ für alle Narren und Narrhalesen ab **15:11** Uhr in der Fischbachhalle statt. Der Veranstalter ist die Freiwillige Feuerwehr. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Am Fastnachtsonntag, den **03.03.2019**, beginnend um **13:11** Uhr, steht die FFW mit Ihrem Bratwurststand auf dem Fastnachtsumzug in Bad Schwalbach gegenüber vom Rathaus.

Ortsbeirat

Ortsvorsteher: Tel. 4144
Peter Schiendzielorz

Außenstellenleiterin:
Martha Schiendzielorz Tel. 1424

Der Ortsbeirat hat seine Sitzungen von freitags auf montags verlegt. Die nächsten drei Sitzungen finden am **25.02.2019**, **29.04.2019** und **24.06.2019** jeweils um 19:30 Uhr im 1.OG in der Fischbachhalle statt.

Sportverein

1. Vorsitzende Alexandra Dobner
Schriftführer Rebecca Gotsch Tel. 7259494
Wenn Gesprächsbedarf sein sollte, bitte mit Rebecca Kontakt aufnehmen.

Der TSC lud am **25.01.2019** zur Jahreshauptversammlung ein. Janina wird den Zumba-Kurs in Zukunft nicht mehr leiten und er wird auf dienstags verlegt. Die neue Kursleiterin heißt Laima. Die meisten „Zumbafans“ kennen sie bereits.

Sporttermine in der Fischbachhalle

Di. 18:45-19:45 Uhr Zumba mit Laima
Di. 20:00-21:00 Uhr Gymnastik für jedermann mit Silvia
Fr. 17:00-18:00 Uhr Kindersport bis 6 Jahre mit Ines
Fr. 18:00-19:00 Uhr Jundgsport v. 7 b. 16 Jahre mit Jessica

Die nächsten Basteltermine sind ausnahmsweise am 2. Freitag im Monat: **08.02.2019** u. **08.03.2019**. Ab April wieder jeden 1.Freitag im Monat v.15:30 – 17:00 Uhr (außer in den Ferien) für Kinder ab 4 Jahre mit Conny und Martha. Treffpunkt ist in der Fischbachhalle, 1. OG/ Bastelraum.

Feuerwehr

Wehrführer: Michael Greubel Tel. 7279303
1.Vorsitz.(Verein): Markus Nöller Tel. 722383

Am Freitag, den **15.03.2019** lädt die Feuerwehr zur Jahreshauptversammlung um 19:00 Uhr in das Gerätehaus ein.

Seniorenclub

1. Vorsitzende: Herbert Mernberger Tel. 9117

Die Fischbacher Senioren treffen sich einmal im Monat mittwochs zu einem gemütlichen Nachmittag ab 15:00 Uhr in der Fischbachhalle (Termine im Schaukasten, Rheingauer Str. 31) Jeder ab 60 Jahre ist herzlich willkommen.

Kinderkirche

Ines Becker Tel. 7278646 od. Handy 0172/9254883
Die Treffen finden jeweils Sa. v.10:00 – 11:00 Uhr statt. Der nächste Termin ist am Samstag, den **23.02.2019**. Weitere Termine stehen im Gemeindebrief.

Kulturtreff

Conny Schmidt Tel. 720966
Bei der letzten Zusammenkunft des Kulturtreffs wurde der Inhalt der Adventskalender - Maus gezählt. Es ergab eine Summe von 180,83 €, zwei Kronkorken und einem Einkaufswagenchip!

Schoppeelf

Dirk Schönberger Tel. 9709

Honigverkauf

Simon Dörr Tel. 8798, Hof Fischbach

Kai Münzer Tel. 77208, Rheingauer Str.
und Holger Kuchta, Rheingauer Str. 48

Auflösung Rätsel

Das Bild befindet sich an der Hauswand (Stirnseite) des alten
Schwesternhauses, Regina Störmann, Rheingauer Str. 32.

Der Gewinner ist **Dominik Mächtel**. Aus mehreren Einsendungen wurde
er in unserer letzten Sitzung von einem Redaktionsmitglied als Gewinner
gezogen. Wir hatten ein kleines Überraschungsgeschenk versprochen.

***Harte Sachen für harte Kerle;
- ein Apfelschnaps, gespendet von Karl Randa -.***

Neues Rätsel



Was ist das für ein Gebäude und wo
steht es?

Eisendeschluss ist der **15.04.2019**.
Unter den richtigen Antworten wählt die
Redaktion wieder einen Gewinner aus,
der sich auf ein kleines Geschenk freuen
darf.

Wir bitten wieder um rege Beteiligung. **Der Briefkasten hängt in der
Rheingauer Str. 32, an Elke Mächtels Scheune.**

GEDICHTE/TRADITIONEN

- Warum Eier zu Ostern

Das Ei hat die Bedeutung des Frühlings und die Wiederkehr des Lebens,
als Symbol der Auferstehung. Früher gab es sogenannte Anlass-Eier.
Das sind am Gründonnerstag gelegt Eier. Im Mittelalter mussten die
Bauern ihren Lehnsherren am Gründonnerstag ihre österlichen Abgaben

in Form von Zinseiern zahlen. Das letzte Ei dieser Steuer war das Antlасс-Ei (von Ablass) und wurde rot gefärbt. Die Schuld war beglichen. Rot ist das Sinnbild für das Blut Christi, aber auch für Leben, Liebe und Königswürde. Bei den Griechen gibt es deshalb den „roten“ Donnerstag.

Auszug aus „Feste feiern rund ums Jahr“ von Conny Schmidt

Rezepte für Eierlikörkuchen (für die Feiertagskaffeetafel)

5 Eier
250 g Puderzucker
2 Pck. Vanillezucker
¼ Ltr. Öl
¼ Ltr. Eierlikör
125 g Mehl
125 g Speisestärke
1 Pck. Backpulver



Eier, Puderzucker und Vanillezucker cremig schlagen. Öl und Eierlikör langsam zugießen. Gesiebtetes Mehl, Speisestärke und Backpulver vermengen und dazu geben. Teig in eine gefettete Gugelhupfform füllen. Den Ofen auf 150° Umluft vorheizen. Den Kuchen 1 -1 ¼ Stunde backen. Nach dem Abkühlen mit Puderzucker bestreuen. Guten Appetit!

Conny Schmidt

„Rezepte“ für den täglichen Gebrauch

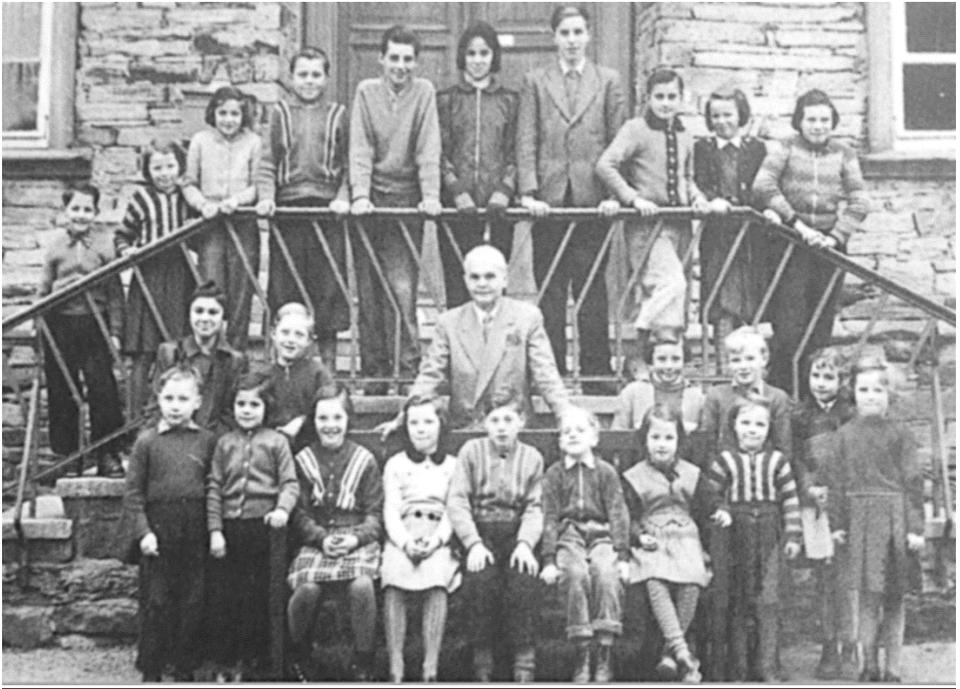
Einfach gut leben:

Wer nicht genießt, wird ungenießbar.
Gerade bei Genuss können wir selbst dosieren.
Wer nur essend genießt und sich nicht bewegt, wird Probleme entwickeln.
Die Stimmung sinkt mit Sicherheit, das Gewicht und die Unzufriedenheit steigen.
Sportlich aktiv im Winter, Tanz durch die Fasnacht, aufblühen im Frühling, Aktionen im Sommer, sowie Erntegenüsse im Herbst sind ein richtiges Wohlfühltraining für Körper und Seele.
Dick werden wir nicht zwischen Weihnachten und Neujahr, sondern zwischen Neujahr und Weihnachten.
Bewusst und genussvoll essen und die Bewegung nicht vergessen.

Ausschnitte aus einem Text von Dr. Hans Gasperl

Wie die Zeit vergeht

Ein altes Foto (etwa 1957-1958) auf der Schultreppe
– *heutige Besitzer der alten Schule sind Karin und Friedhelm Blum* –.
Wer erkennt sich selbst??? Alles Fischbacher Kinder mit dem
damaligen Lehrer Herrn Stanke.



*Das Foto stammt aus der Broschüre
„Dorferneuerung Fischbach“ aus den Jahre 1994*

Impressum

Redaktion: Martha Schiendzielorz, Heide Nierste, Ilse Berghäuser, Conny Schmidt, Karen Pehl, Hildegard Mernberger, Birgit Schieck.

Leserbriefe und Fotos an: **neu** Email: fischbacherbote@t-online.de

Leserbriefe (ggf. gekürzt) geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Internetauftritt: www.swa-fischbach.de Sascha Schmidtman

Herausgeber: die Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. April 2019.